

Nummer **19-0070-A00-V01**Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 16X7J Typ MAM ST40-7016
Hersteller Keskin Europa GmbH**Auftraggeber** Keskin Europa GmbH
Carl-Benzstraße 22-24
67227 Frankenthal**Prüfgegenstand** PKW-SonderradModell MAM ST40
Typ MAM ST40-7016
Radgröße 7 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \emptyset (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
PE	MAM ST40-7016 PE / ohne Ring	5/108/65,1	44	690	2160	11/2017

KennzeichnungHerstellerzeichen MAM GERMANY
Radtyp und Ausführung MAM ST40-7016 (s.o.)
Radgröße 16X7J
Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
Herstellungsdatum Woche und Jahr**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung (es wurden je Laststufe zwei Prüfungen durchgeführt)
- Abrollprüfung (es wurden zwei Prüfungen durchgeführt)

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)	Verfahren	Datum	Ort
PE	5/108/65,1	44	690	2160	Schw/Sicht	12/2017	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Schw/Sicht=Schwingweg und Sichtprüfung (Rissprüfung)

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Verfahren	Datum	Ort
PE	5/108/65,1	44	690	215/70R16	FE	12/2017	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren

ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 108/5-ET44 betrug 10,78 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde durch das Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim im Dezember 2017 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Stahl-Sonderrad mit 14 runden Lüftungsöffnungen (Ø42 mm).

Radschüssel und Felgenbett sind mit 4 Schweißnähten (Länge 120 mm (+10/-0 mm)) verschweißt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	03.01.2019
Radzeichnung	DDC45119AE-00	07.12.2018

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 2.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 29. Januar 2019



Gies

00311670.DOC